

Thomas Nauss, Präsident der Philipps-Universität Marburg

Ein Leitgedanke der Universität Marburg ist, dass Vielfalt und Respekt unser Handeln inspiriert.

Als Marburger, als Wissenschaftler, als Mitglied der Universität alarmiert mich, wie sich der gesellschaftliche Diskurs verändert. Es gibt Tendenzen, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Intoleranz, Ausgrenzung aber auch Wissenschaftsfeindlichkeit zu normalisieren. Das bedroht den Zusammenhalt der Gesellschaft und zersetzt das Vertrauen in die Demokratie.

In der Wissenschaft, in der Universität versuchen wir die Menschen und die Welt zu verstehen. Wir finden richtungsweisende Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit und entwickeln Lösungen für die Welt von morgen. Dieses Wissen, diese Antworten und Lösungen geben wir der Gesellschaft, damit sie demokratisch entscheiden kann, wie sie dieses Wissen nutzt um ihren Weg in die Zukunft zu gestalten.

Um diesen Dienst der Wissenschaft für eine demokratische Gesellschaft leisten zu können, sind zwei Dinge wichtig: Vielfalt und Freiheit. In der Universität kommen vielfältige Menschen in vielfältigen Lebensphasen aus der ganzen Welt zusammen. Es ist die Vielfalt der Menschen, die Vielfalt der Perspektiven, die Vielfalt der Fachlichkeiten und die vielfältige Kreativität, die neues Wissen schafft.

Und wir können dieses Potential der Vielfalt des Wissens deshalb heben, weil Menschen ihre Studienfächer und ihre Forschungsthemen frei wählen und bearbeiten können, weil sie frei von politischer Instrumentalisierung sind.

Und was für die Wissenschaft gilt, gilt sicherlich auch für die Wirtschaft. Vielfalt, Internationalität und die Grundwerte unserer Demokratie sind wesentlich für die wissenschaftliche und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit unserer Region in der Welt.

Unsere Gesellschaft, unsere Demokratie steht vor Herausforderungen. Marburg ist ein Ort der Offenheit, Toleranz und Vielfalt. Ein Ort des gemeinsamen, respektvollen und wertschätzenden Ringens um die beste Lösung.

Dafür lohnt es sich zusammen zu stehen. Dafür lohnt es sich einzusetzen. Dafür lohnt es sich zu engagieren, um auch die Menschen in die Diskussion um die besten Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit wieder einzubinden, die sich momentan nicht als Teil der demokratischen Diskussion fühlen.

Demokratie, Freiheit und Wissenschaft kommen nicht ohne einander aus.

Machen wir klar: Unsere Demokratie ist stark und wir stehen dafür ein!